



Aargauischer Landfrauenverband



www.landfrauen-ag.ch

**90. Delegiertenversammlung
13. März 2019 in Staffelbach**

Jahresbericht 2018

**«Frauen von heute warten nicht auf das
Wunderbare,
sie inszenieren ihre Wunder selbst.»**

Katherine Heprun



Delegiertenversammlung SBLV im Tessin 2018

Einladung

zur 90. Delegiertenversammlung des ALFV

Mittwoch, 13. März 2019, 9.30 Uhr

Mehrzweckhalle Staffelbach

Inhaltsverzeichnis

Tagesprogramm DV 2019	S. 1
Lili Kohler	S. 2
Protokoll der DV 2018	S. 5
Jahresbericht 2018	S. 12
Jahresrechnung 2018 / Budget 2019	S. 26/ 27
Organisation ALFV	S. 28
Bücher	S. 31

HINWEIS:

Die Parkplätze sind signalisiert, bitte rechnen Sie etwas Zeit ein.

Tagesprogramm DV 2019

9.00 Uhr	Eintreffen der Delegierten und Gäste, Kaffee
9.30 Uhr	Beginn Delegiertenversammlung
Begrüssung	Heidi Dätwyler Präsidentin Bezirk Oberes Suhrental, Lotti Baumann, Kantonalpräsidentin

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der 89. Delegiertenversammlung vom 14. März 2018
3. Jahresbericht 2018
4. Rechnungsablage / Revisorinnen Bericht
5. Festlegung des Jahresbeitrages 2019
6. Budget 2019
7. Haushaltsservice-Beschlussfassung über die Veränderung der Geschäftsform
8. Ersatzwahlen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Ehrungen
11. Orientierungen / Verschiedenes

12.15 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Theresia Bolliger-Alleinunterhalterin**

Tageskarte	Fr. 35.-	inkl. Mittagessen und Mineral, ohne Wein
	Fr. 5.-	ohne Mittagessen

Wir freuen uns, wenn wir viele Delegierte und Gäste an unserer Delegiertenversammlung begrüßen dürfen. Die Einladung richtet sich besonders auch an die Landfrauen der gastgebenden Sektion Oberes Suhrental.

Freundliche Grüsse
AARGAUISCHER LANDFRAUENVERBAND

Die Präsidentin
Lotti Baumann

Die Sekretärin
Yvonne Heggli



Keine Spur von Lili Kohler-Burg

90 Jahre Aargauischer Landfrauenverband

Ein Bericht von Lotti Baumann

Eine innovative und selbstbewusste Bäuerin aus Linn hat vor 90 Jahren den Grundstein für den Aargauischen Landfrauenverband gelegt.

Fast niemand weiss heute noch etwas über diese visionäre Aargauerin.

Ich war deshalb auf Spurensuche bei ihrem Sohn, dem 92-jährigen Heinrich Kohler.

Ich wollte die Energie jener Frau spüren, die den Grundstein zu all dem gelegt hat, was wir Bäuerinnen heute als schon fast selbstverständlich ansehen.

Ihr oberstes Ziel war es, das Selbstbewusstsein der Bäuerinnen zu stärken und gerade darum soll und muss auch heute noch davon gesprochen und gelesen werden. Immer noch stehen Bäuerinnen im Schatten der Landwirtschaftspolitik. Obwohl sie häufig den Betrieb im Hintergrund mitorganisieren und alle Fäden bei ihnen zusammenlaufen, obwohl sie den Betriebsleitern den Rücken stärken und einen grossen Teil der anfallenden Arbeiten unentgeltlich übernehmen, haben sie in rechtlichen, versicherungstechnischen und lohnbedingten Angelegenheiten noch zu oft ein grosses Nachsehen. Sie nehmen sich zu wenig wichtig. Sie werden zwar mit schönen Worten dafür gelobt, die Landwirtschaft positiv zu präsentieren und ihr Einsatz wird immer gern in Anspruch genommen. Sie backen und dekorieren, sie betreuen und leisten Imagearbeit, sie treten in Trachten an Umzügen auf und sind doch eher das schöne und praktische Anhängsel.

An einem heissen Tag im Juli mache ich mich auf den Weg- zurück zum Anfang. Ich suche den Ursprung und die Wurzeln des aargauischen Landfrauenverbands. Gegründet und 40 Jahre lang geführt von Lili Kohler-Burg, der Lehrerin, Bäuerin, Mutter und tatkräftigen Bewohnerin aus Linn.

Einige hundert Meter nach der berühmten Linde steht auf der linken Seite des engen Gässchens das «Milchhüsli». Genau gegenüber liegt das ehemalige Zuhause von Lili Kohler. Ich fahre auf den Hausplatz und parkiere vor dem mächtigen Scheunentor.

Hier ist die Zeit stehen geblieben. Die offenen Fenster unter dem Dach wirken wie schwarze Löcher. Die Fassade ist mit Reben überwachsen. Die grünen Ranken winden sich hinüber zum verwucherten Garten, in dem vor vielen Jahren eines der wenigen bekannten Fotos von Lili entstanden ist. Das Haus und die Umgebung haben mit Lilis Tod ihre Seele verloren.

Offenbar ist in den 40 Jahren seit ihrem Tod nichts verändert oder umgebaut worden. Alles ist noch so, wie sie es zurückgelassen hat.

Heinrich Kohler begrüsst mich herzlich und bittet mich in die Kühle des alten Hauses.

Ehrfürchtig betrete ich den engen, fensterlosen, dunklen Gang, wie ich ihn typischerweise von vielen alten Bauernhäusern kenne. Rechterhand hängt eine kleine Garderobe mit gemalten Kleiderbügel. Auch ein grosser, schwerer Schlüssel hängt da, ich überlege mir, wohin Lili mit ihm in der Hand wohl gegangen ist, welche Türen sie mit ihm geöffnet oder geschlossen hat.

Über die Holzschwelle trete ich in die Bauernstube mit der grossen, grünen Chouscht, dem Kachelofen und der einladenden Holzstuhlbank unter dem vorderen Stubenfenster.

Am grossen Holztisch, an den ich mich nun setze, hat auch Lili gesessen. Und sicher hat sie hier ihren Gästen aufgetischt. Aus dem schweren Holzbuffet hat sie ihr schönes Geschirr geholt, um ihre Gäste mit Stil zu bewirten. Sie kam aus einer sogenannt «besseren Familie» und liebte das Schöne und Edle.

Lili Kohler wurde am 4. Juli 1893 geboren.

Die Familie lebte in Schönenwerd, wo der Vater in der Bally-Fabrik arbeitete. Er hat 1890 Lilis Mutter geheiratet, die eine sehr schöne Frau gewesen sein muss. Zum Unglück der Familie verstarb sie an Tuberkulose, als Lili erst sechs Jahre alt war. Die Halbschwester der Verstorbenen wurde die neue Mutter von Lili.

Lili wuchs gesund heran, besuchte die Bezirksschule und anschliessend absolvierte sie das Lehrerinnenseminar in Aarau. Sie pflegte Freundschaften mit gebildeten Mädchen aus gehobenen Familien. Später begann sie ein Studium mit Fachrichtung Mathematik an der Universität Neuenburg. Als 1914 der erste Weltkrieg ausbrach, musste Lili nach Schönenwerd zurückkommen, um die wehrdienstleistenden Lehrer abzulösen. Bald hatte sie diese Unbeständigkeit der Aushilfslehrerin satt und trat eine Festanstellung als Lehrerin in Rheinfelden an. Ganz unüblich zu jener Zeit, brachte sie «ihren» Mädchen Schwimmen bei und unterstützte und förderte sie in allen Belangen. Auch Kochkurse konnten von den Mädchen unter Lili Kohlers Regie fakultativ besucht werden. Sie betreute in jener Zeit Kinder und Jugendliche, die auf dem Bötzbühl Sommerferien in Lagern verbrachten. Bei einem Ausflug zur Linner Linde traf sie auf den drei Jahre älteren Jungbauern Max Kohler und die Geschichte nahm ihren Lauf:

Die unterdessen 30 Jahre alte Lili Burg heiratete 1923 und wurde Bäuerin in Linn. Sie bekam zwei Söhne, Max und Heinrich.

Der gut ausgebildeten und interessierten Lili machte der grosse Bildungs- und Standesunterschied zwischen den Bäuerinnen und den Frauen aus der Stadt zu schaffen. Sie wollte die Bäuerinnen in ihrem Selbstbewusstsein und ihre Stellung auf dem Betrieb stärken.

Sie war die Initiatorin für den ersten Bäuerinnentag in Brugg, der so grossen Anklang fand, dass der ursprünglich gebuchte Saal im roten Haus nicht ausreichte und die Versammlung kurzerhand in die Stadtkirche umziehen musste.

Als Präsidentin der ursprünglich «landwirtschaftlichen Frauenvereinigung» nahm sie beschwerliche Wege auf sich, um an diversen Sitzungen teilzunehmen.

Mich rührt der Gedanke daran, dass der taffen Lili die Fussmärsche durch den Wald gar nicht behagten und sie sehr schätzte, wenn ihr Mann sie mit dem Fuhrwerk abholte oder ihr die Lehrtöchter entgegenkam.

Dr. Prof. Ernst Laur, der damalige Direktor des Schweizerischen Bauernverbands, stand Lili und ihren Mitgefährtinnen 1932 bei der Gründung des schweizerischen Landfrauenverbands bei.

Auch dort war sie einige Jahre Präsidentin und nahm dann sogar den Weg nach Bern auf sich. Manchmal dann aber im Auto von Ernst Laur, der von Effingen stammte.

Für ihren grossen Einsatz wurde sie nicht nur geliebt. Bei vielen Männern und auch Frauen erregte sie Missgunst. Änderungen und Fortschritt wurden und werden gestern wie heute nicht immer gern gesehen. Wenn es aber heikle Situationen im Dorf gab, oder eine Person Betreuung brauchte, war sich Lili nie zu schade, zu helfen, wo sie konnte.

Lili Kohler bildete die ersten hauswirtschaftlichen Lehrtöchter aus. Sie waren ihr eine grosse Hilfe, wenn sie abwesend war. Ihr Sohn bezeichnet seine Mutter auch als Heiratsvermittlerin, hat sich doch mancher Jungbauer eine der gut ausgebildeten Frauen geangelt.

Nur für Heinrich selber, war nie die passende dabei. Er blieb ledig, eine Frau, die den Ansprüchen der wohl doch sehr strengen Lili genügt hätte, hat er nie gefunden.

Lili Kohler-Burg hat von ihrem persönlichen, privaten Leben nicht viel preisgegeben.

Ihr grosser Einsatz galt den Bäuerinnen und deren Entwicklung zu selbstbestimmten, selbstbewussten Frauen und Unternehmerinnen.

Aus feinen, unterschwelligem Sätzen von Heini Kohler kann ich mir denken, dass ihr grosser Dienst an den Bäuerinnen, zuhause in der Familie manchen Tribut gekostet hat.

Er gab unumwunden zu, dass es ein grosser Segen war, dass die Schwiegermutter zusammen mit dem Schwager von Lili ausgezogen ist, als dieser einen anderen Hof übernahm.

«Es wäre nicht gut gekommen, mit diesen zwei Frauen».

Lili hatte nie im Sinn sich unterzuordnen oder anzupassen, wie es für die jungen Frauen damals üblich war.

An der Delegiertenversammlung im Jahr 1969 übergab Lili Kohler-Burg ihr Amt an Brigitt Ineichen-Burger, Muri.

Auf ihrer Ehrenurkunde steht:

Der Aargauische Landfrauenverband dankt Frau Lili Kohler-Burg für die hervorragenden Leistungen in den Diensten der Landfrauen und ernennt sie zur Ehrenpräsidentin. Als Gründerin des Verbandes und während 40 Jahren als Präsidentin, förderte sie durch ihren unermüdlichen und klugen Einsatz das Wissen und Können der Landfrauen und hob das Standesbewusstsein der Bäuerin.

9 Jahre später, am 2. Oktober 1978, stirbt Lili Kohler 85-jährig.

Wir Landfrauen sind ihr dankbar, für alles, was sie aufgegriffen und zum Leben erweckt hat.

Auch heute noch setzen wir uns für die Frauen im ländlichen Raum ein.

Unsere Präsidentin des schweizerischen Landfrauenverbandes, Christine Bühler formulierte es an der letzten DV des SBLV so:

«Frauen von heute warten nicht auf das Wunderbare, sie inszenieren ihre Wunder selbst.»

Diese Worte von Katherine Heprun sind ganz bestimmt auch im Sinne von Lili Kohler-Burg.



DV ALFV Rietheim 2018

Protokoll

der 89. Delegiertenversammlung, Mittwoch 14. März, 2018

9.30 Uhr, Mehrzweckhalle Riethem

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der 88. Delegiertenversammlung vom 15. März 2017
3. Jahresbericht 2017
4. Rechnungsablage / Revisorinnen Bericht
5. Aufnahme von Einzelmitgliedern
6. Festlegung der Jahresbeiträge 2018
7. Budget 2018
8. Ersatzwahlen/Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Ehrungen
11. Orientierungen / Verschiedenes

12.15 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Fredy Schär, witzigster Liedermacher der Schweiz
Unterhaltung

Begrüssung

Die Bezirkspräsidentin, Gervaise Perrass, begrüsst die Anwesenden in der Mehrzweckhalle Riethem. Die Tellersammlung ist für HIKI, Verein Hilfe für hirnerkrankte Kinder, bestimmt. Herr Martin Riedwyl stellt den Verein mit interessanten Worten vor. Die Kantonalpräsidentin, Frau Lotti Baumann, heisst die Gäste und Delegierten sowie die Vertreter der Presse zur 89. Delegiertenversammlung herzlich willkommen. Sie dankt der Sektion Zurzach für die Organisation und den mit Frühlingsblumen wunderschön dekorierten Saal, sowie für den Kaffee und den feinen Zopf zu Beginn der Versammlung. In ihrer Begrüssungsansprache zeigt die Präsidentin auf was eine Landfrau ausmacht. Sie ruft die Anwesenden auf, nicht die Faust im Sack zu machen, sondern sich selber einzubringen. Nur gemeinsam sind wir stark, nur gemeinsam ist unsere Stimme laut und mächtig genug, dass sie auch gehört wird. Die Präsidentin wünscht allen viel Motivation und Bewusstsein für ein fröhliches, erfülltes Miteinander.

Herr Beat Rudolf, Gemeindeammann, heisst die Versammlung im Namen der Gemeinde Riethem willkommen. Er würdigt das Engagement der Landfrauen für die Bevölkerung. Er stellt die Gemeinde mit interessanten Worten vor. Die Gemeinde liegt am Rhein, an der Grenze zu Deutschland und

wurde erstmals 1239 urkundlich erwähnt. Im Jahr 2015 konnte ein Auen Schutzpark eingeweiht werden. (Renaturierung des Rheins), das Projekt ist von nationaler Bedeutung.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen DV fristgerecht versandt wurden. Es sind keine Anträge zur Traktandenliste eingegangen, somit können die Geschäfte wie vorgesehen durchgeführt werden.

Präsenz

Es sind 94 Delegierte stimmberechtigt, anwesend sind 76 Delegierte. Die Mitglieder des Vorstandes und der Bildungskommission sowie die Revisorinnen sind gemäss den neuen Statuten ebenfalls stimm- und wahlberechtigt. Die Gäste nehmen ohne Stimmrecht teil.

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden vorgeschlagen und gewählt

- Rosmarie Heimann, Wölflinswil
- Sandra Schmid
- Fränzi Britt
- Hildi Fischler, Möhlin

2. Protokoll der 88. Delegiertenversammlung vom 15. März 2017 in Schafisheim

Das im gedruckten Jahresbericht zugestellte Protokoll wird von der Versammlung genehmigt und der Verfasserin, Yvonne Heggli, verdankt.

3. Jahresbericht

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von 98 Mitglieder Abschied nehmen, sie fehlen in den Vereinen, Dörfern und Familien.

Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

*Denk dir ein Bild - weites Meer
Ein Segelschiff setzt seine weissen Segel
Und gleitet hinaus in die offene See.
Du siehst wie es kleiner und kleiner wird.
Wo Wasser und Himmel sich treffen, verschwindet es.
Da sagt jemand: «Nun ist es gegangen!»
Ein anderer sagt: « Es kommt!»
Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont ist nichts
Anderes als die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich die anderen,
ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.*

Die Präsidentin weist auf den gedruckten Jahresbericht hin, welcher an alle Dörfer versandt wurde. Der Jahresbericht ist auch auf der Homepage aufgeschaltet. www.landfrauen-ag.ch Die Präsidentin fordert die Anwesenden auf, die Mitglieder auf den Jahresbericht aufmerksam zu machen, davon zu berichten oder in den Mitgliedern auch zum Lesen weiterzugeben. Es ist wichtig, dass die Dörfer wissen, was der Kantonalvorstand tut.

Die Präsidentin geht den Jahresbericht kapitelweise durch und hebt wichtige Ereignisse hervor.

Kurswesen in den Sektionen und Ortsvereinen

Die Kursprogramme in den Bezirkssektionen und den Ortsvereinen werden vielseitig gestaltet und immer wieder den aktuellen Bedürfnissen angepasst. So entstehen attraktive Kurse, welche bei den Landfrauen sehr beliebt sind.

Kantonale Anlässe

- Januarkurse in Muri & Frick
- Landfrauenabend „Frau mit Herz“
- Landfrauen Tagung auf der Liebegg

Spezielle Anlässe

- Backen und die „Buurestube“ führen an der AMA
- Reise nach Holland, organisiert durch den ALFV
- Landfrauenfilm zur Ernährungssicherheit
- Mithilfe am Food wast Anlass der Frauenzentral Aargau
- Empfang des gesamten Bundesrats in Lenzburg, anlässlich des traditionellen Bundesratsreisli, dies war Werbung pur für die Landfrauen
- Besuch Freilichttheater «Dällebach Kari»
- Jubiläum «10 Jahre Agenda» auf der Liebegg
- Tag der Pausenmilch
- Lehrplan 21

Tätigkeiten in den Dörfern und Bezirkssektionen

- Interessante Jahresberichte aus den Bezirkssektionen, zeigen was Landfrauen alles können, machen und lernen. Die Berichte zeigen auch wo sich die Landfrauen für andere einsetzen oder unentgeltlich mithelfen damit grosse Anlässe gelingen.
- Beliebt sind auch Reisen und Exkursionen, sie erweitern den Horizont und ermöglichen eine willkommene Abwechslung im Alltag.

Berichte aus der vielfältigen Beratungstätigkeit und der Berufsbildung

- Die Kursleiterinnen auf der Liebegg leisten grosse Arbeit zugunsten der Bäuerinnen und Landfrauen.

Produkte aus dem ALFV

Der Verkauf von Büchern und der Agenda bessert die Kasse auf und ermöglicht es dem ALFV die Mitgliederbeiträge tief zu halten.

- Die Agenda 2019 ist bereits in Arbeit und wird im August erscheinen, das Thema ist „Luft“.

Haushaltsservice Aargau

Aus dem Haushaltsservice gibt es positives zu berichten. Es ist erfreulich wie die Arbeit der Landfrauen in der Bevölkerung sehr geschätzt wird.

Damit der Haushaltsservice weiterhin so gut läuft, gilt es vermehrt Werbung zu machen und die Flyer wo immer möglich aufzulegen.

Homepage ALFV

Die Homepage des ALFV wird neugestaltet. Die jetzige Version ist mühsam und umständlich zu bedienen. Die Homepage soll zu Diensten der Landfrauen sein, neue Infos sollen jederzeit abholbereit sein. Es besteht auch die Möglichkeit Beiträge, Ausschreibungen, Fotos etc. zu publizieren. Aber die Landfrauen müssen selbst aktiv werden.

Die Landfrauen, welche den ALFV in anderen Organisationen vertreten, zeigen mit ihren Berichten auf, wie aktiv die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden ist.

Die Vizepräsidentin, Yvonne Vögeli, stimmt über den Jahresbericht ab. Sie dankt der Präsidentin Lotti Baumann, für ihre grosse Arbeit.

4. Rechnungsablage / Revisorenbericht

Erläuterung zur Erfolgsrechnung 2017: Die Tagungen/Vorträge wurden sehr gut besucht und so entstand ein Überschuss von Fr. 1'463.--.

Aus dem Konto „Landfrauen in Not“ wurden an vier Familien Beiträge bezahlt.

Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 19'740. -- aus, (Gewinn HS Fr. 18'686. —und ALFV Fr. 1'054.--)

Die Rechnung des Haushaltsservice ist in der Rechnung ALFV integriert.

Pia Schäpper, Endingen, verliest den Revisorinnen Bericht und stimmt über die Rechnung ab.

5. Aufnahme von Einzelmitgliedern

Anita Bolliger	Seengen
Lydia Bolliger	Oberkulm
Beatrice Brumann	Bremgarten
Jasmin Gautschi	Seengen
Yvonne Meier	Lengnau
Heidi Wälti	Oberkulm

6. Festlegung der Jahresbeiträge 2018

Der Jahresbeitrag 2018 beträgt pro Mitglied 13.50, davon Fr. 10.- an unseren Dachverband, den SBLV

Dem Jahresbeitrag wird einstimmig zugestimmt.

Gemäss Statuten haben wir auch Einzelmitglieder und Gönner. Auch diese Beiträge müssen wir festlegen. Der Kantonalvorstand schlägt vor:

Einzelmitgliederbeitrag Fr. 60.00

Gönnerbeitrag Fr. 100.00

Den Beiträgen wird einstimmig zugestimmt.

7. Budget 2018

Die Agenda ist immer noch das Zugpferd des ALFV, ein Gewinn ist garantiert. Der Bücherverkauf läuft schleppend.

Das Konto «Öffentlichkeitsarbeit/HP» beinhaltet Fr. 2'500.—Sponsoring Blumenschmuck Buresunntig, sowie Fr. 1'500.—für den neuen Auftritt der Homepage.

8. Ersatzwahlen

Es liegt folgende **Demission** vor

- Helen Schmid Bezirkspräsidentin Bez. Laufenburg

Als neue Vertreterin für den ALFV stellt sich Anita Jegge, Kaisten, zur Verfügung.
Sie wird den Bezirk Laufenburg im ALFV vertreten.

9. Tätigkeitsprogramm

16. Januar 2018	Januarkurs in Frick
23. Januar 2018	Januarkurs in Muri
21. – 25. März 2018	AMA Schachen Aarau
5. April 2018	Landfrauenabend „von Menschen und Gärten»
18. / 19. April 2018	DV SBLV im Tessin
18. Oktober 2018	Landfrauentagung auf der Liebegg
7. November 2018	Martinisitzung in Birr, Bezirk Brugg
13. November 2018	Tag der Pausenmilch

Der ALFV hat noch Ziele, die er weiterverfolgt und realisieren möchte

- Lehrplan 21, der ALFV wird sich weiterhin einsetzen wo es erforderlich und nötig ist
- Teilnahme am runden Tisch der Frauenzentrale
- Wie und in welchem Rahmen sich die Landfrauen allenfalls auch politisch einsetzen in Zukunft.
Was sind die Aufgaben heute und welche Ziele der ALFV in Zukunft erfüllen will.

10. Ehrungen

Bäuerinnen FA – Absolventinnen Berufsprüfungen 2017

- Simone Heyer	Oberflachs
- Anita Jegge	Kaisten
- Tanja Knecht	Döttingen
- Marion Krell	Mandach
- Veronica Lang	Oeschgen
- Jacqueline Ritter	Schlossrued
- Stefanie Weiss	Sulz
- Käthi Meier	Waltenschwil
- Irene Müller	Obermumpf

- Salome Stadler Menziken
- Jolanda Kaspar Friedlisberg
- Claudia Moor Vorderwald

Verabschiedungen:

Helen Schmid, Wittnau, war 10 Jahre Präsidentin im Bezirk Laufenburg. Sie hat als Autorin vom Weihnachtsbuch und vom Jahreszeitenbuch tatkräftig mitgeholfen. Nicht zu vergessen ist ihr Einsatz bei der Agenda, wo sie auch weiterhin mitarbeiten wird.

Seit 2015 ist Helen Schmid auch Gastgeberin von Swiss Tavolata und hat schon viele Gäste auf ihrem Hof verwöhnt. Überhaupt ist Kochen ein Teil von ihr, Rezepte von ihr findet man in verschiedenen Magazinen. Das Highlight in ihrer Zeit als Präsidentin war sicher im Jahr 2016 als Doris Leuthard zur Bundespräsidentin gewählt wurde. Sie durfte mit ihren Helferinnen den Apero organisieren.

Mit viel Herzblut setzte Helen sich für die Landfrauen ein, an den Sitzungen hat sie kritisch mitdiskutiert und auch neue Ideen eingebracht. Ihre Kollegialität wurde sehr geschätzt. Gerne erinnern wir uns an die gemeinsamen Begegnungen und die Gespräche mit ihr.

Helen Schmid wird mit einem Geschenk und einem Blumenstrauss für ihre Arbeit im Vorstand gedankt.



Helen Schmid an einer Agenda Sitzung mit Astrid Bründler

11. Orientierung / Verschiedenes

Das damalige Ziel von Lili Kohler, die Bäuerinnen Ausbildung, ist auch heute, 90 Jahre später ein grosser Erfolg. Längst nicht mehr nur Bäuerinnen, sondern auch Frauen aus allen Metiers benutzen diese gute Ausbildung. Ein grosses Dankeschön an den SBLV und der Kommission Bildung Bäuerin, der Bildungskommission und natürlich den verantwortlichen Frauen und Lehrer/innen der Liebegg.

Das Projekt Swiss Tavolata liegt der Präsidentin Lotti Baumann, welche selbst Gastgeberin ist, sehr am Herzen. Das Büro hat von Winterthur nach Brugg gezügelt und ist somit viel näher bei den Landfrauen.

Immer noch werden Gastgeberinnen gesucht, wenn jemand Interesse hat, so kann er sich bei einer Gastgeberin oder unter www.swisstavolata.ch informieren.

ALFV Delegiertenversammlung 2019

Heidi Dätwyler, Präsidentin Bezirk oberes Suhren- & Ruedertal, lädt zur nächsten kantonalen Delegiertenversammlung ein. Diese findet am 13. März 2019 in Staffelbach statt.

Grussworte:

Alois Huber, Präsident BVA

Er überbringt Grussworte vom BVA. Er bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit mit dem ALFV.

Markus Weber Abt. Landwirtschaft

Er überbringt Grüsse aus der Abt. Landwirtschaft. Er bedankt sich für den grossen Einsatz der Landfrauen.

Anne-Käthi Schluemp, Vertreterin SBLV

Sie informiert die Versammlung über die Arbeiten des SBLV.

2 Frauen aus dem Kanton Aargau konnten die Höhere Fachprüfung abschliessen.

2017 wurde die Kommission Bildung Bäuerin gebildet. Sie wird verantwortlich sein für die Weiterentwicklung der Bildung Bäuerin.

Im Weiteren weist sie auf den Kurs «Kompetent engagiert» hin. Er richtet sich in erster Linie an Frauen, die Interesse an einem Engagement in Organisationen oder Gremien haben.

Der SBLV hat Einsitz im Schweiz. Bauernverband, und befasst sich mit dem Thema AP 22 +. Auch in der Landwirtschaft braucht es dringend gut ausgebildete Frauen.

In der Kommission Familien- und Sozialpolitik wird Neu Helen Schreiber, Wegenstetten, Einsitz nehmen.

Der SBLV möchte eine Mitgliederdatenbank anbieten. Das Projekt wird mit 3 Pilotsektionen getestet. Weitere Infos können bei Kathrin Bieri, Geschäftsstelle SBLV, eingeholt werden.

Als neue Co-Geschäftsführerin wird am 1. Mai 2018 Colette Basler, Zeihen, ihr Amt antreten.

Marlis Hodel, Berufsbildung und Weiterbildung / Beratung Liebegg

Sie informiert über die Ausbildungen an der Liebegg. Aktuelle Infos finden sich auch unter www.liebegg.ch. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem ALFV.

Heidi Schöni, Vertreterin Gem. Frauenverband

Überbringt Grussworte vom Gem. Frauenverband, und bedankt sich für die Einladung.

Die Präsidentin, Lotti Baumann, schliesst die Versammlung mit einem Zitat.

Ende 12.00 Uhr

Die Präsidentin

Die Protokollführerin

Lotti Baumann

Yvonne Heggli



Bellinzona DV SBLV 2018



Aargauischer Landfrauenverband Jahresbericht 2018



..

1. Kurstätigkeit

1.1 Kurse auf kantonaler Ebene

Die Bildungskommission ALFV hat folgende Januarkurse für Landfrauen durchgeführt:

Muri «Frühling auf den Tisch» mit Ruth Meyer

Frick „Farben wirken-wirken Farben? «mit Lis Rytz

1.2 Kurse der Sektionen

- **Hauswirtschaft, Kochen, Backen, Ernährung**
Salzige und süsse Strudel, Brennpunkt Brennnessel, thailändischer Kochkurs, Frühlingsrollen selbst herstellen, Schoggi Zauber, Weidegustation, Tortenkurs,
- **Textiles Werken**
- Hot Stone filzen, Yoga Kissen nähen, Vereinsschürzen nähen, Blachen Taschen nähen, Einmachgläser schön verzieren,
- **Garten, Floristik**
Besuch «Bölsterli- Garten «in Windisch, Adventstüte mit Lichterkette, Wildkräuterkurs, Setzlings Tausch
- **Gesundheit**
Gesunde Füsse tragen uns durchs Leben, Bachblüten, Schüsslersalz, Heilpflanzen,
- **Verschiedenes**
«Butler Zita «erzählt aus ihrem Alltag im englischen Königshaus, Alpaka-trekking Bözberg, DVD Abend.

Das ist nur eine willkürliche Auswahl aus den grossen Angeboten im ganzen Kanton. Wir Landfrauen lieben das gesellige und wenn es dann noch einen Zweck erfüllt und wir etwas lernen können, oder einen guten Einsatz leisten dabei, dann ist das genau «unser Ding». Wünschenswert wäre mit einer guten Kommunikation mittels Homepage, in Zukunft die Angebote noch offener zu machen, damit auch Landfrauen aus verschiedenen Orten an einem Anlass teilnehmen können.



Bilder der
Landfrauen Rheinfelden

2. Veranstaltungen

2.1 Landfrauenabend: „von Menschen und Gärten“ mit Sarah Fasolin

In Bözen erfreute sich eine große Schar an den wunderschönen Bildern und Geschichten auf der Suche nach dem verlorenen Paradies.

2.2 AMA, Aargauer Messe Aarau

Wie immer ist der Auftritt im Buureland ein grosser Anziehungspunkt für viele Besucher und Familien. Das Bachhüsli war sehr erfolgreich und das frisch gebackene Brot lockte sehr viele Besucher an. Herzlichen Dank allen treuen Helferinnen für den fleissigen Einsatz am öffentlichen Auftritt des ALFV an der AMA.

2.3 Landfrauentagung:

Die alljährliche Landfrauentagung fand wie gewohnt auf der Liebegg statt. Landfrauen sind verantwortungsvoll.

Einen Tag lang befasste sich eine leider sehr kleine Schar mit den eindrücklichen Zahlen und Tatsachen von Foodwaste und dem Label-Dschungel.

2.4 Tag der Pausenmilch

Auch dieses Jahr schenkten viele Landfrauen wertvolle, gesunde Milch aus. Viele von ihnen unterstützten das Projekt «Natur».

2.5 Reisen und Exkursionen der Sektionen und Ortsvereine

Da wurde das Bundeshaus besucht, das SRF Studio, Zweifel Chips, da gings an eine Happy Day Sendung, da wurde gewandert und fein gegessen, Aufführungen und Stadtführungen besucht. Kurzum: Die Landfrauen sind sehr aktiv und bieten ihren Mitgliedern eine Menge Freizeitgestaltung.

2.6 Vermehrter Einsatz für die Anliegen der Frauen

Der ALFV unterstützte in diesem Jahr Frauenaargau bei ihrem Projekt mit dem Kino Odeon in Brugg, das vom Oktober 2018-März 2019 eine Reihe von Filmen von und über Frauen präsentierte. Anschliessend gab es Podiumsgespräche mit interessanten Frauen statt, die das Thema des Filmes aufgriffen und mit dem Publikum diskutierten.



DV 2018 in Rietheim

3. Berufliche Ausbildung und Weiterbildung/Beratung

3.1 Berufsbildung Hauswirtschaft Liebegg

Ausbildung Bäuerin und Fachleute Hauswirtschaft (Lisa Vogt)

Ausbildung Bäuerin

Im August 2018 haben die ersten Klassen den Fachkurs Bäuerin nach dem neuen Bildungsgesetz begonnen. Trotz neuem Finanzierungsmodell ist der Lehrgang 2018/2020 bis auf wenige Plätze ausgebucht. Die Absolventinnen bezahlen die Ausbildung zu Vollkosten und können nach Antritt zur Berufsprüfung die Hälfte der Bildungskosten vom Bund zurückerstatten lassen. Absolventinnen, die nicht zur Berufsprüfung zugelassen sind haben keinen Anspruch auf die Rückerstattung.

Fachkurs Bäuerin 2017/2019

Zwischen 34 und 39 Teilnehmerinnen absolvieren die Module im zweiten Bildungsjahr.

Fachkurs Bäuerin 2018/2020

35 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer haben im August 2018 die Ausbildung begonnen. Fast alle sind für die ganze Ausbildung, während zwei Jahren, eingeschrieben.

Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis

- Im November 2017 und im April 2018 haben insgesamt 9 Kandidatinnen aus dem Aargau und eine ehemalige Liebegger-Absolventin aus dem Kanton Zug die Berufsprüfung Bäuerin erfolgreich abgeschlossen.

- Das Interesse an der Berufsprüfung ist gross, einigen Frauen des Fachkurs Bäuerin fehlt aber die geforderte

Berufspraxis und nach wie vor gibt es junge Frauen, die keine abgeschlossene Erstausbildung vorweisen können.

Für die Zulassung zur Berufsprüfung sind diese beiden Punkte gefordert.

- Die Berufsprüfung im Oktober 2018 wurde von der Prüfungsleitung Bäuerin SBLV an der Liebegg durchgeführt.

Ausbildung zur höheren Fachprüfung Bäuerin

Im August 2018 wurden Isabella Killer, Edith Suter und Nadja Vogt zu diplomierten Bäuerinnen mit HFP ernannt.

Fachleute Hauswirtschaft EFZ

Die sogenannte „Nachholbildung Fachleute Hauswirtschaft EFZ“ wird in der Schweiz nur in drei Kantonen angeboten. Das Bildungsangebot zu positionieren ist herausfordernd. Da die Interessentinnen eher Bildungsfern sind und in den Institutionen nicht überall Wert auf die professionelle Ausbildung für die hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen gelegt wird. Die gute Zusammenarbeit mit der OdA Hauswirtschaft Aargau ist sehr hilfreich für diese Aufgaben.

Fachleute t 2017/2019

10 Absolventinnen haben das zweite Bildungsjahr an der Liebegg in Angriff genommen. Die Mehrfachbelastung durch Berufstätigkeit, Familie und Ausbildung während zwei Jahren ist oft nahe an der Grenze zur Überforderung. So mussten mehrere Frauen im Laufe des letzten Jahres aufgeben und die Ausbildung abbrechen.

Fachleute Hauswirtschaft 2018/2020

12 Absolventinnen und 1 Absolvent stellen sich seit August 2018 der Herausforderung Fachunterricht an der Liebegg. Daneben gehen sie ihrer Arbeit im hauswirtschaftlichen Grossbetrieb nach.

Überbetriebliche Kurse Fachleute Hauswirtschaft EFZ

Weiterhin organisiert die Liebegg, im Auftrag des Berufsverband Hauswirtschaft Aargau, die überbetrieblichen Kurse für das Berufsfeld der Fachleute Hauswirtschaft der Kantone Aargau und Solothurn.

Allgemeinbildender Unterricht für Erwachsene

Zwei Klassen besuchen den Unterricht von total 240 Lektionen und bereiten sich auf den Abschluss „ABU“ im Juni 2019 vor. Dieses Angebot an der Liebegg richtet sich an Erwachsene, die auf diesem Weg ein EFZ erreichen wollen und noch keinen anderen Berufsabschluss vorweisen können.

3.2 Weiterbildung und Beratung Hauswirtschaft (Lisa Vogt)

- Das mehrteilige WB-Angebot säen – pflanzen – pflegen im Schulgarten ist weiterhin sehr erfolgreich. Leider konnte im Bereich Ernährung und Küchenpraxis mit dem mehrteiligen Angebot gesund, nachhaltig essen nicht der gleiche Erfolg vermeldet werden.
- Projekt Fourchette verte, ist ein Label für gesunde Ernährung in Kindertagesstätten und anderen Orten mit Gemeinschaftsverpflegung. Zwei Ernährungsberaterinnen begleiten das Projekt mit viel Fachwissen und Praxisbezug auf dem Weg zur Zertifizierung. Informationen unter www.fourchetteverte.ch
- Quitten süss und pikant, war ein Kurs, welcher im reichen Quittenjahr besonders gefragt war. Die Kombination von Fachwissen zu den Sorten und der Kultivierung war für die Zubereitung von großartigen Rezepten sehr wertvoll.
- Fachexkursion Direktvermarktung an die Fachmesse von Karlsruhe
- Das Team Hauswirtschaft des LZ Liebegg engagiert sich im Bereich Direktvermarktung, Gästebewirtung und Soziökonomie. Erfahrungsaustausche, Arbeitskreise und Beratung in diesen Themen haben das Jahr 2018 geprägt.
- Liebeggertag 2018 im Rahmen von „vo Buur zu Buur“ war ein grosser Erfolg. Viele Gäste erfreuten sich am attraktiven Programm für Gross und Klein.

Kombijahr Hauswirtschaft und Kombijahr Landhaus

Beide Klassen sind im Schuljahr 2018/2019 sehr gut besetzt. Das Erfolgsmodell „Schule und Praxis“ existiert im Aargau seit über zehn Jahren und wurde unterdessen von einigen Kantonen erfolgreich kopiert. Die Teilnehmenden werden von den Lehrpersonen in allen Belangen gefördert, die in dieser Lebensphase wichtig sind. Persönlichkeitsbildung, Bewerbungsdossiers erstellen, Bewerbungsgespräche vorbereiten, Lücken in Schulfächern füllen und Vieles mehr wird angeboten. Der Hauswirtschaftsunterricht in der ganzen Breite gehört seit jeher zu den beiden Kombijahren.



Vizepräsidentin ALFV Yvonne Vögeli und die neue Co-Geschäftsführerin SBLV Colette Basler

3.3 Berufsprüfung und Höhere Fachprüfung für Bäuerinnen

Wir gratulieren den erfolgreichen **Bäuerinnen mit Fachausweis 2018 (Berufsprüfung)** aus dem Aargau.

Therese Meyer
Marcia Peterhans
Stephanie Reubi
Claudia Volkart-Tüscher
Isabelle Weber
Barbara Wirth-Dillier
Andrea Bolliger
Monika Saxer
Gabriela Binder
Christiane-Sophie Reist
Valeria Moser
Regina Hartmann

Zetzwil
Niederrohrdorf
Fahrwangen
Wittnau
Brittnau
Olsberg
Schmiedrued
Sarmenstorf
Baldingen
Dietwil
Untersiggenthal
Villnachern

Wir sind auch sehr stolz auf «unsere» drei diplomierten Bäuerinnen

Isabella Killer
Edith Suter
Nadja Vogt

Gebenstorf
Densbüren
Scherz



Skitag 2018 Klewenalp

Daten der Abschlussprüfungen Bäuerin BP/HFP 2019

PLB Ost: 1.-5. April 2019 BBZ Arenenberg, Salenstein TG

PLB West: 21.-25. Oktober 2019 Inforama Seeland, Ins BE

Weitere Infos und die aktuelle Terminplanung sind auf der Homepage des SBLV zu finden.

www.landfrauen.ch oder des ALFV **www.landfrauen-ag.ch**

4. Mitgliederbestand

Per Ende 2018 zählte der ALFV 7137 Aktivmitglieder und 21 Einzelmitglieder (im Vorjahr 7389 und 18 Einzelmitglieder.)

Im vergangenen Jahr mussten wir leider von 81 Landfrauen für immer Abschied nehmen. Sie hinterlassen Lücken, die schmerzen, aber wir behalten sie in lieber Erinnerung. Wir entbieten den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid.

**Der Mensch, den wir lieben, ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind und seiner gedenken.**

Albert Schweitzer (1875-1965)



Foto: Urs Baumann

5. Geschäftsausschuss und Kantonalvorstand

Der Geschäftsausschuss traf sich zu 2 Sitzungen, um die Delegiertenversammlung und die Martinisitzung vorzubereiten. Der Kantonalvorstand tagte an 4 Sitzungen. Die Kantonale Martinisitzung fand im Neuhof in Birr statt. Am Nachmittag bekamen wir eine eindrückliche Führung im Berufsbildungsheim Neuhof, Birr.

6. Produkte aus dem ALFV

6.1 Homepage www.landfrauen-ag.ch

E-Mail- Adresse: alfv-homepage@gmx.ch

Die Homepage wird von Sandra Hilfiker, Boswil, bestens und mit viel Engagement betreut und aktuell gehalten. Dafür gebührt ihr ein grosses Dankeschön!
Renate Wolf Knick hat unsere Homepage mit viel Aufwand neugestaltet und modernisiert. Pünktlich zu unserem 90-jährigen Jubiläum können wir uns frech, frisch, attraktiv und modern präsentieren.
Wir danken Renate Wolf Knick für diese wertvolle Arbeit.

6.2 Bücher / Agenda

Die Agenda 2018 mit dem Thema Luft fand in einer neuen Zusammenarbeit mit Sbrinz statt. Auf vier bezahlten Seiten stellten wir mit eigenen Bildern die Sbrinz-Route dar, erzählten eine Sbrinz-Geschichte und stellten ein Sbrinz-Rezept vor. Sbrinz kaufte uns auch 200 Agenda für Mitarbeiter-Geschenke ab. Wir hatten eine Auflage von 4200 Stück.



Foto: Oliver Knick

Agenda Team:

Bea Schneider, Barbara Leimgruber, Rita Brügger, Astrid Bründler, Helen Schmid, Lotti Baumann

6.3 Haushaltsservice Aargau

Mit dem Haushaltsservice hat der ALFV ein Unternehmen, welches enorm gewachsen ist und immer noch wächst. Die Einsatzleiterin, Yvonne Heggli, und die Finanzchefin, Brigitte Köppli, bewältigen ein grosses Arbeitspensum bei rund 100 Mitarbeiterinnen und gegen 250 Kunden.

Der Vorstand hat sich zu 4 Sitzungen getroffen und für die Mitarbeiterinnen den alljährlichen ERFA-Nachmittag organisiert. Es haben rund 80 Mitarbeiterinnen teilgenommen. Als Referentin wurde Beatrice Böni eingeladen.

Sie sprach auf ihre humorvolle und unterhaltsame Art zum Thema „Wer zu sich steht – entscheidet mutig – und feiert das Leben“. Zur Qualitätssicherung werden wir wieder jährliche Einführungstage für neue Mitarbeiterinnen organisieren.

Der Haushaltsservice ist 2018 dem GAV-Reinigungsbranche beigetreten.

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, drängt sich die Änderung unserer Rechtsform auf.

Dies in Anbetracht der Geschäftsgrösse und als Sicherheit gegenüber dem ALFV. Darüber muss an der DV ALFV 2019 abgestimmt

werden. Die Vorbereitungen dazu laufen und der ALFV wird rechtzeitig informiert.

Am 8. Mai 2019 darf der Haushaltsservice bereits das 10-jährige Jubiläum feiern. Der Vorstand ist stolz auf das gut funktionierende und immer noch wachsende Unternehmen. Es gibt den Mitgliedern die Möglichkeit einem Nebenverdienst nachzugehen.

7. Vertretungen in anderen Organisationen und Arbeitsgruppen

7.1 Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV

(Lotti Baumann, Präsidentin ALFV)

Aus unserer Sicht ist die Wahl von Colette Basler zur Co-Geschäftsführerin des SBLV ein Höhepunkt.

Wir freuen uns, dass die Top-motivierte Vertreterin aus dem Aargau kommt.

Colette Basler ist Bäuerin und Grossrätin aus Zeihen und setzt im Moment alles daran, dass der Tag der Hauswirtschaft am 21. März 2019 in der ganzen Schweiz ein Erfolg und grosses Medienthema wird.

Der SBLV setzt sich auch dieses Jahr auf verschiedenen Plattformen, in den Medien und im Parlament für die Anliegen der Landfrauen und Bäuerinnen ein.

www.landfrauen.ch Der Besuch dieser Internetseite lohnt sich auf jeden Fall.

7.2 Hauswirtschaft Aargau

(Thomas Gutmann, Präsident)

Die Realisierung der bereits an der MV 2016 beschlossenen Neugestaltung des Webauftrittes von Hauswirtschaft Aargau hat etwas länger gedauert. Seit Juni 2018 ist die Website nun online.

Der Verband stellt den Lernenden und den Berufsbildenden eine Lernplattform zur Verfügung. Sie kommt vor allem in den ÜK zum Einsatz, kann aber auch zum selbständigen Lernen und in den Betrieben genutzt werden. Dieses Projekt wurde sehr rasch geplant und umgesetzt. So kam es am Anfang zu einigen Problemen, in der Zwischenzeit ist es aber besser geworden.

Im Bereich Weiterbildung besteht eine Zusammenarbeit mit den OdA's Hauswirtschaft Solothurn und Basel in dem Sinne, dass gegenseitig zu Anlässen eingeladen wird.

Wie gewohnt organisierte HW Solothurn das ERFA-Treffen für die Berufsbildenden der Attestlehre und HW Aargau die Treffen der EFZ-Lehre.

Für das laufende Unterrichtsjahr gab es erfreulich viele Neuanmeldungen. Zu den bestehenden Ausbildungsbetrieben sind auch einige neue dazugekommen, was ebenfalls sehr erfreulich ist. Etliche Lehrstellen sind leider unbesetzt geblieben. Der Verband und seine Mitgliedsbetriebe sind gefordert, ein gutes Berufsmarketing zu betreiben, damit der vielseitige hauswirtschaftliche Beruf als attraktiv wahrgenommen wird.

7.3 Aargauischer Trachtenverband

(Silvia Neuhaus)

Der Aarg. Trachtenverband kann auf ein aktives Jahr zurückblicken. Über 60 Ortsvereine tanzen, singen und pflegen die Kameradschaft.

Gestartet wurde das Jahr im Januar mit dem Kant. Tanzsonntag. Im März fand in Villmergen ein Kant. Sing-Sonntag statt. Im Sommer wurde in Eggenwil der Kinder- und Jugendtag durchgeführt.

Auch beim Trachtenverband fehlt der Nachwuchs. Viele Vereine fusionieren oder lösen sich auf. Das Ziel Erhaltung, Pflege und Erneuerung der Trachten wird immer schwieriger zu erreichen. Das nötige Material/Stoffe werden zum Teil nicht mehr hergestellt und fehlen. Auch gibt es nur noch wenige Trachtenschneiderinnen.

7.4 Bauernverband Aargau BVA

(Myrtha Dössegger)

Der BVA ist der Dachverband der Aargauer Landwirtschaft und vertritt die Interessen von rund 2600 Aargauer Bauern. Für die Mitglieder bietet der BVA attraktive Dienstleistungen im Bereich Treuhand & Beratung sowie Versicherungen, er engagiert sich stark in der Öffentlichkeitsarbeit sowie für die landwirtschaftliche Bildung.

Im März 2018 fand die Aargauer Messe (AMA) in Aarau statt. Voller Stolz schaut das OK Buureland zurück auf den gelungenen Auftritt. Viele Neuerungen konnten für diese Aufgabe realisiert werden und liess da Buureland attraktiv erscheinen. Leider war das Wetter sehr kühl, dies wirkte sich negativ auf die Besucherzahl aus.

Im September folgte die zweite Auflage von „Buur zu Buur“ für die Aargauer Bevölkerung. Drei Betriebe im Bezirk Aarau öffneten die Türen, sowie auch die Landwirtschaftliche Schule Liebegg. Die Rundgänge auf den Betrieben und die verschiedenen Attraktionen erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Weiter Anlässe waren die Berufsschau in Wettingen, die Städte Aarau, Brugg und Baden welche zum Bauernhof wurden, der Buurelandweg in Möhlin usw.

Seit Oktober dreht sich alles um die 10 Kandidierenden, die für den Hauptpreis „Aargauer Bauer/Bäuerin 2018“, den Sonderpreis für den besten landwirtschaftlichen Jungunternehmer, sowie für den Publikumspreis nominiert sind.

Die Gewinner werden am 25. November 2018, am Buuresonntag, in der Vianco-Arena bekannt gegeben.

Nachtrag:

Simon Lüscher aus Holziken heisst der Aargauer Bauer 2018.

Den Publikumspreis von Radio Argovia erhielt **Maja Stürmer** aus Mandach.

Die Jungbauern 2018 sind **Martin Spillmann** aus Villnachern und **Ramon Staubli** aus Muri.

7.5 BVA Fachkommission Berufsbildung Landwirt/in

(Lotti Baumann, ALFV)

Wir Landfrauen haben die Chance, in die Ausbildung an der Liebegg Einblick zu erhalten.

Die Ausbildung zum Landwirt und zur Bäuerin ist modern und fortschrittlich.

Es werden viele Bemühungen unternommen, das Interesse an diesen spannenden Berufen zu erhalten.

Grosse Energie wird in die Weiterbildung gesteckt, die aus verschiedenen Gründen nicht in dem Masse genutzt wird, wie es für die Landwirtschaft sicher von Vorteil wäre.



Bellinzona 2018

8. Die Akten des ALFV

Das Archiv des ALFV befindet sich neu bei der Präsidentin. Es besteht aus 13 Ordner und 1 Kassabuch. Die Erwähnung dieser Akten muss beschlussgemäss in jedem Jahresbericht erfolgen.

9. Schlusswort

Lili Kohler hat aus Solidarität gehandelt. Sie hatte genug Bildung und Wissen, um sich ihr Leben mit der nötigen Selbstbestimmung und genug Selbstbewusstsein zu gestalten.

Aber sie hatte wahrgenommen, dass es vielen anderen Frauen nicht so ging.

Aus diesem Grund hat sie sich so sehr eingesetzt, aus diesem Grund hat sie viel Zeit geopfert, sich eingesetzt und sich Kritik und Widerstand ausgesetzt.

Und deshalb finde ich, sollten wir auch in der heutigen Zeit solidarisch mit allen Frauen sein.

Immer noch geschehen Ungerechtigkeiten. Und auch wenn wir in unserem eigenen Leben alles für gut befinden, oder genau deshalb, weil es uns so gut geht, ist es nicht mehr als richtig, wenn wir fordern, dass diese Rechte für alle Frauen/ Menschen gelten.

Das ist der Grund, weshalb wir Aargauer Landfrauen am 14. Juni 2019 am internationalen Frauenstreiktag teilnehmen.

Solidarität unter Frauen.

Und unser grosser Frauenverband hat sehr viel Einfluss und eine grosse Stimme, um ein wichtiges Zeichen zu setzen.

«Wenn die erste Frau, die Gott schuf, stark genug war, um die ganze Welt auf den Kopf zu stellen, dann sollten doch alle Frauen zusammen stark genug sein, sie wieder umzudrehen und richtig zu machen.»-Sojourner Truth

Ich danke Euch allen ganz herzlich für Eure Solidarität und Euren Einsatz. Er geschieht mit viel Herz und viel Lachen und tut uns und allen unseren Mitmenschen so gut.



*Lotti Baumann
Präsidentin ALFV*



Foto: Oliver Knick

Jahresrechnung 2018

Bilanz per 31.12.2018

Aktiven	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Umlaufvermögen	299'705	299'705
Flüssige Mittel und Wertschriften	213'160	
1000 Kasse	404	
1001 Universalkonto Valiant	44'663	
1002 Sparkonto "Landfrauen in Not"	4'449	
1003 TOP-Sparkonto Valiant	75'081	
1020 Raiffeisenbank Haushaltsservice	88'563	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86'545	
1101 Debitoren HS	79'744	
1109 Delkredere HS	-3'987	
1200 Warenlager Bücher	10'788	
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		48'736
2020 Kreditoren Personalversicherung HS		18'904
2050 Gutscheine HS		2'406
2070 Kreditor MwSt HS		27'426
Passive Rechnungsabgrenzung		4'525
2300 Trans.Passiven (SVA)		550
2320 Trans.Passiven HS		3'156
2321 Im voraus erh.Erträge HS		819
Eigenkapital per 31.12.2018		246'444
Eigenkapital per 01.01.2018		244'194
Zunahme		2'250

Die Kassierin: Therese Gautschi / 15.01.2019

Erläuterungen Bilanz 2018

Gewinn Fr. 2'250.--(Gewinn HS Fr. 12'201- / Verlust ALFV Fr. 9'951.--).

Lagerbestand unserer Bücher am 31.12.2018:

Das grosse Landfrauenbackbuch	23 Stk.
Weihnachtsbuch	649 Stk.
Jahreszeitenbuch	799 Stk.

Budget 2018 / Rechnung 2018 / Budget 2019						
Konto	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag						
Mitgliederbeiträge		96'500		97'326		94'500
Tellersammlung		1'000		1'600		1'000
Zinsen		20		58		20
Erfolg Agenda		13'000		12'300		12'000
Erfolg Bücher		2'000		106		1'000
Tagungen/Vorträge		4'000		4'816		4'000
Aufwand						
Spenden Organisationen	1'000		1'600		1'000	
Jahresbeiträge	72'950		72'670		71'500	
Verwaltung	10'500		10'292		10'500	
Aargauische DV	4'000		4'473		4'000	
DV auswärts + Vertretungen	4'000		5'361		4'500	
Kommissionen	2'000		2'599		2'500	
Vorstand	8'500		10'984		11'000	
Büromaterial / Drucksachen	2'000		2'776		2'500	
Steuern, Porti, Telefon, Banksp.	1'000		811		800	
Tagungen / Vorträge	3'500		3'839		4'500	
Landfrauen in Not	1'500		300		500	
Geschenke/Beiträge	1'200		457		1'200	
Steuern	1'000		619		400	
Landfrauentagung	3'500		2'635		3'000	
Öffentlichkeitsarbeit/HP	7'000		5'510		7'000	
Sozialversicherungen	1'200		1'231		2'300	
Nebenerfolge						
Haushaltsservice		10'000		12'201		10'000
Total	124'850	126'520	126'157		127'200	122'520
Gewinn/Verlust	1670		2'250			4'680
Total	126'520	126'520	128'407	128'407	127'200	127'200

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2018

Im Jahr der Gleichstellung „Löhne Mann und Frau“ haben wir nach 2008 erstmals die Sitzungsgelder angepasst, neu Fr. 80.-- halber, resp. Fr. 120.-- ganzer Tag. Im Konto „Öffentlichkeitsarbeit/HP“ werden die Fr. 1500.-- auf nächstes Jahr übertragen, die neue HP wird erst im Jahr 2019 aufgeschaltet. Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 2'250.-- (Gewinn HS Fr. 12'201.--/Verlust ALFV Fr. 9'951

Erläuterungen zum Budget 2019

Im Konto „Öffentlichkeitsarbeit/HP“ sind Fr. 1'500.-- für die neue HP, Fr. 1'000.-- unter anderem für den nationalen Frauenstreiktag sowie den Tag der Hauswirtschaft im März und den Umzug Eidg. Turnfest im Juni eingerechnet. Das Budget weist einen Verlust von Fr. 4'680.-- (Gewinn HS Fr. 10'000.--, Verlust ALFV Fr. 14'680.--) aus.

VORSTAND AARGAUISCHER LANDFRAUENVERBAND

 Homepage: www.landfrauen-ag.ch

NAME	ADRESSE	TELEFON / FAX	E-MAIL
Geschäftsausschuss			
Präsidentin Lotti Baumann	Seestrasse 17 5712 Beinwil am See	Tel. 062 772 09 88 079 583 11 02	lotti.baumann@gmx.ch
Vize-Präsidentin Yvonne Vögeli	Strohegg 9 5103 Wildegg	Tel. 062 893 20 41	yvevoegeli@hotmail.ch
Kassierin Therese Gautschi	Bahnstr. 39 5728 Gontenschwil	Tel. 062 773 24 50	therese.gautschi@bluewin.ch
Sekretärin Yvonne Heggli	Sarmenstorferstrasse 23 5707 Seengen	Tel. 062 777 28 74 Fax 062 777 01 37	y.heggli@bluewin.ch
Beisitzerin Conny Schmid	Riglisbergstrasse 2 5607 Hägglingen	Tel. 056 624 26 73	c.schmid75@bluewin.ch
Sektionspräsidentinnen			
Aarau Esther Fricker	Obstweg 50 5036 Oberentfelden	Tel: 062 723 25 89	familie.fricker@bluewin.ch
Baden Beatrice Schneider	Langackerweg 6 5303 Würenlingen	Tel. 056 281 23 90	bea.s.s@bluewin.ch
Bremgarten Conny Schmid	Riglisbergstr. 2 5607 Hägglingen	Tel. 056 624 26 73	c.schmid75@bluewin.ch
Brugg Käthi Meyer	Kästhal 83 5078 Effingen	Tel. 062 876 17 37	kameyer@bluewin.ch
Kulm Hanni Gloor	Zalvisstrasse 3 5725 Leutwil	Tel. 062 777 16 59 Fax 062 777 16 59	bergmatthof@bluewin.ch
Laufenburg Anita Jegge	Berghof 287 5082 Kaisten	Tel. 062 874 00 26	jegge.brogle@bluewin.ch
Lenzburg Yvonne Vögeli	Strohegg 9 5103 Wildegg	Tel 062 893 20 41	yvevoegeli@hotmail.ch
Muri Ursula Brunner	Rüstenschwil 63 5644 Auw	Tel. 056 668 20 92	ursi-mettler@bluewin.ch
Ob.Suhren-+Ruedertal Heidi Dätwyler	Stammrain 17 5053 Staffelbach	Tel 062 721 23 39	daetwylerheihei@gmx.ch
Rheinfelden Hildi Fischler	Rosenhof 4313 Möhlin	Tel. 061 851 11 62	fischler.rosenhof@bluewin.ch
Zofingen Käthi Luder	Lauterbachstr. 12 4665 Oftringen	Tel. 062 797 45 57	wika.luder@bluewin.ch
Zurzach Gervaise Perrass	Am Bach 7 5323 Rietheim	Tel: 056 249 30 16	gervaise.perrass@gmail.com
Bildungskommission Conny Schmid	Riglisbergstr.2 5607 Hägglingen	Tel. 056 624 26 73	c.schmid75@bluewin.ch

Betreuung Homepage
Sandra Hilfiker alfv-homepage@gmx.ch

▪ **Bildungskommission**

NAME	ADRESSE	TELEFON / FAX	E-MAIL
Conny Schmid	Riglisbergstr.2 5607 Hägglingen	Tel. 056 624 26 73	c.schmid75@bluewin.ch
Nicole Anliker-Lüthi	Lottenhof 5'37 Muhen	Tel. 062 724 93 81	nicole@lottenhof.ch
Yvonne Pfister	Lindenhof 2 5076 Bözen	Tel: 062 876 14 67	info@pfister-boezen.ch
Domenica Schmid-Villiger	Eichmatthof 5415 Hertenstein	Tel. 056 282 05 92	domenica.schmid@eichmatthof.ch
Lisa Vogt Altermatt	LZ Liebegg 5722 Gränichen	Tel. 062 855 86 49 Fax 062 855 86 90	lisa.vogt@ag.ch

▪ **Haushaltsservice**

Präsidentin Helen Schreiber-Bernet	Gründelematt 360 4317 Wegenstetten	Tel. 061 871 04 31	schreiber_gruendele@bluewin.ch
Vermittlungsstelle Yvonne Heggli-Siegrist	Sarmenstorferstrasse 23 5707 Seengen	Tel. 079 357 88 39	hsvermittlung@bluewin.ch
Verrechnungsstelle Brigitte Köppli-Steiger	Quellhof 550 5426 Lengnau	Tel. 079 384 12 14	hsfinanzen@bluewin.ch
Martina Hauser	Rosenuweg 27A 5430 Wettingen		martina.hauser8@gmail.com
Kathrin Krummenacher	Dorfstrasse 13 5645 Fenkrieden	Tel. 041 787 05 14	kathrin.knuesel@bluewin.ch
Marlis Hodel-Koch	LZ Liebegg 5722 Gränichen	Tel. 062 855 86 48 Fax 062 855 86 90	marlis.hodel@ag.ch

▪ **Kontrollstelle**

Rechnungsrevisorinnen			
Sandra Wernli-Kules	Ringstrasse 19, Asp	Tel. 079 292 85 68	sandra.wernli@hispeed.ch
Pia Schäpper	Mühleweg 53 5420 Ehrendingen	Tel: 056 491 34 46	
Ersatzrevisorin			
Alice Heubacher	Rohrstrasse 27 5606 Dintikon	Tel: 079 768 40 05	

▪ **Vermittlungsstellen**

Lehrstellen der Grundbildung Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft inkl. Lehrstellen für 1. Lehrjahr im Familienhaushalt www.ag.ch/lena oder Berufsinformationszentren BIZ			
BetriebshelferInnendienst			
Sekretariat des BVA	Im Roos 5 5630 Muri	Tel. 056 460 50 50 Fax 056 460 50 54	info@bvaargau.ch
Kombijahr Landhaus			
Thomas Villiger	LZ Liebegg 5722 Gränichen	Tel. 062 855 86 44 Fax 062 855 86 90	thomas.villiger @berufsbildung.ag

▪ **Vertretung in anderen Organisationen**

NAME	ADRESSE	TELEFON / FAX	E-MAIL
Präsidentinnenkonferenz des SBLV			
Lotti Baumann	Seestrasse 17 5712 Beinwil am See	Tel. 062 772 09 88	lotti.baumann@gmx.ch
BVA Fachkommission Berufsbildung Landwirt/in			
Präsident Hans-Ulrich Lüscher	Egg 5 5037 Muhen	Tel. 062 723 59 88	hans- ulrich.luescher@bluewin.c h
Hauswirtschaft Aargau			
Präsident Thomas Gutmann	Sekretariat LZ Liebegg 5722 Gränichen		thomas.gutmann@ hauswirtschaft-aargau.ch
Aargauischer Bauernverband BVA			
Myrtha Dössegger	Wildenstein 25 5600 Lenzburg	Tel.062 891 26 30	myrtha.hmdoessegger.ch
Aargauische Trachtenberatungskommission			
Marianne Wolleb	Weierstrasse 49 5242 Lupfig	Tel. 056 444 81 74	wolleb.hubeli @hispeed.ch

▪ **Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Fachbereich / Hauswirtschaft**

NAME	ADRESSE	TELEFON / FAX	E-MAIL
Ausbildung Bäuerin / Weiterbildung Hauswirtschaft			
Lisa Vogt Altermatt	LZ Liebegg 5722 Gränichen	Tel. 062 855 86 49 Fax 062 855 86 90	lisa.vogt@ag.ch
Ausbildung Fachfrau Hauswirtschaft (modular, berufsbegleitend) Allgemeinbildender Unterricht (berufsbegleitend, für Erwachsene)			
Ursula Richner	LZ Liebegg 5722 Gränichen	Tel. 062 855 86 48 Fax 062 855 86 90	ursula.richner@ag.ch

Bücher des ALFV

Die Bücher sind zum Landfrauenpreis (plus Porto) erhältlich bei Yvonne Heggli, Sarmenstorferstrasse 23, 5707 Seengen, y.heggli@bluewin.ch oder können direkt bei den Bezirkspräsidentinnen bezogen werden.

Rezepte und Geschichten aus dem Rüebliland

Dieses Buch enthält überarbeitete Rezepte aus vorgängigen Buchausgaben des ALFV.



Die Küche des Aargaus hat einige Delikatessen zu bieten, die in keiner anderen regionalen Küche anzutreffen sind, man denke an die Rübelitorte oder den typischen Aargauerbraten mit Zwetschgen. Die Grundlage sind die bäuerlichen Produkte aus Hausgarten, Stall und Feld. Zunehmend engagieren sich die Produzenten für eine hohe Qualität ihrer Erzeugnisse, denn Massenproduktion ist ökologisch und wirtschaftlich nicht mehr interessant. Einige dieser leidenschaftlichen Bauern und Bäuerinnen werden in diesem Buch vorgestellt. Zudem erfährt

der Leser viel Wissenswertes zu bekannten und unbekanntem Lebensmitteln.

Landfrauen-Spezialpreis Fr. 25.-

Weihnachtszeit mit den Aargauer Landfrauen



Die Weihnachtszeit ist die Zeit der kleinen Freuden. Und in den stillen Tagen zwischen den Jahren entsteht Raum für Erinnerungen, Hoffnungen und Wünsche an das kommende Jahr. Dies ist das neueste Buch der Aargauer Landfrauen, die drei Bäuerinnen Helen Schmid, Marie-Helen Frey und Helen Schreiber haben eigene Erfahrungen und diejenigen von weiteren Landfrauen zusammengetragen. Das Buch enthält Koch- und Backrezepte, Werk- und Geschenkideen aus Natur und Küche, Gedichte, besinnliche und anregende Texte, eine Weihnachtsgeschichte und was es sonst noch braucht, um diese geheimnisvolle Zeit des Lichts tagtäglich zu feiern.

Landfrauen-Spezialpreis Fr. 18.-



Das grosse Landfrauen-Jahreszeitenbuch Wir zeigen Ihnen, wie sie mit Frisch- und Lagerprodukten aus dem Garten und vom Feld ihre Familie bekochen: 12 Monate, 12 kulinarische Themen, von Rande über Spargel, Rhabarber bis Kabis. Eine Landfrau wäre nicht eine Landfrau, würde sie nicht auch noch Tipps für Garten, Vorrat, Gesundheit, Wellness und einiges mehr liefern. Selbst Brauchtum pflegen, die Umgebung erkunden und die Seele baumeln lassen sind für die gut organisierten Landfrauen ein Muss.

Landfrauen-Spezialpreis Fr. 36: -

